

Übergabe im Aufsichtsrat des Schweriner Zoos

Aufsichtsrat des Schweriner Zoos hat der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende, Silvio Horn (Unabhängige Bürger), anlässlich der konstituierenden Sitzung des Zoo-Aufsichtsrats den Staffelnstab offiziell an seine Nachfolgerin Stefanie Pohlner (Unabhängige Bürger) übergeben. Der Aufsichtsrat nimmt im Rahmen der Geschäftsordnung eine kontrollierende und bei der strategischen Ausrichtung und der Weiterentwicklung des Zoos eine beratende Funktion ein. Das Gremium setzt sich aus Mitgliedern der Stadtvertretung sowie der Mitarbeitervertretung des Zoos zusammen.

Stefanie Pohlner, Vorsitzende des Aufsichtsrats: „Ich fühle mich dem Schweriner Zoo schon seit langer Zeit verbunden. Er ist nicht nur ein Ort der Erholung und Bildung, sondern auch ein wichtiger Akteur im Natur- und Artenschutz. In den vergangenen Jahren hat der Zoo wegweisende Entscheidungen und Projekte angestoßen. Ich freue mich darauf, die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden des Zoos künftig mitzugestalten.“

Silvio Horn, der den Vorsitz acht Jahre lang innehatte, stand aufgrund seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Beigeordneter für die neue Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung. Er bedankte sich für die langjährige Zusammenarbeit. „Ich habe über viele Jahre die Entwicklung des Zoo Schwerin als Aufsichtsratsvorsitzender begleiten dürfen und bin außerordentlich dankbar für diese Erfahrung. Die neue Ausrichtung als Artenschutz-Zoo mit der Eröffnung des Rote-Liste-Zentrums waren für mich herausragende Wegpunkte. Der Zoo Schwerin ist und bleibt für mich eine der wichtigsten Institutionen der Landeshauptstadt. Gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Beschäftigten konnten wir unseren Zoo in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickeln. Auch als zuständiger Dezernent werde ich die Entwicklung des Zoos künftig weiterhin aktiv unterstützen.“

Die Geschäftsleitung des Zoos dankt Silvio Horn herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement in den vergangenen Jahren. „Mit seiner Expertise und seinem Blick für das große Ganze hat Silvio Horn dazu beigetragen, den Zoo erfolgreich durch eine Zeit wichtiger Projekte und Herausforderungen zu begleiten“, betont Zoodirektor und Geschäftsführer Dr. Tim Schikora. Eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Zoo und Aufsichtsrat ist entscheidend, um sowohl wirtschaftliche Stabilität als auch den Ausbau des Artenschutzschwerpunktes sowie die Attraktivität des Zoos auch für überregionale Besucher sicherzustellen. „Wir freuen uns auf die weiterhin konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Geschäftsführung“.



WAZA
World Association
of Zoos and Aquariums



Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Nachgang der Kommunalwahlen durch die Fraktionen entsandt beziehungsweise wählen die Beschäftigten einen Vertreter aus den eigenen Reihen in den Aufsichtsrat. Der Rat wählt Vorsitz samt Stellvertretung aus den eigenen Reihen. Aus der Zoobelegschaft folgt Daniel Heese (Tierpfleger) Thomas Engelhardt (Revierleiter) nach. Auch Herrn Engelhardt sei für sein Engagement gedankt.

Für die künftigen Aufgaben wünscht der Zoo Schwerin Stefanie Pohlner viel Erfolg und freut sich auf eine weiterhin enge und gute Zusammenarbeit.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Stefanie Pohlner (Unabhängige Bürger), Vorsitzende
- Ralf Klein (CDU), Stellvertretender Vorsitzender
- Dr. Daniel Trepsdorf (Die Linke)
- Maik Flemming (AfD)
- Norbert Reinsch (SPD)
- Dr. Peter Bossow (AfD)
- Daniel Heese, Mitarbeitervertreter.

Ihr Kontakt: **Anne Schilling**
Leitung Marketing und PR
Tel.: 0385/39 551-20 | 0178 3955121
E-Mail: schilling@zoo-schwerin.de

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, dem Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie des Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Dreescher Werkstätten fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).